

Wasser in der Forst- und Landwirtschaft



Die Veranstaltungsreihe wurde vom BUND Hochrhein in Kooperation mit weiteren Vereinen organisiert:

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) engagiert sich für den Natur- und Artenschutz, den Schutz für bedrohte Lebensräume und ihre Vernetzung. Der BUND dient Bürgern und Behörden als Ansprechpartner in Umweltfragen.

Der Verein Klimenz-Erlebbar Umweltbildung macht spielerisch, erlebbare, nachhaltige Umweltbildung und setzt sie mit Exkursionen, Workshops und Vorträgen im Landkreis Waldshut um.

Das Trinationale Umweltzentrum (TRUZ) konzipiert und betreut länderübergreifend anspruchsvolle Schutz-, Entwicklungs-, Beratungs- und Bildungsaufgaben.

Pro Natura Basel engagiert sich in der kantonalen Naturschutz- und Umweltpolitik, um die Rahmenbedingungen für den Lebensraum- und Artenschutz im Kanton Basel-Stadt zu verbessern - und das schon seit 1955.

Die meisten Veranstaltungen sind kostenfrei. Hierfür besten Dank an unsere Geldgeber:



Stoll VITA Stiftung



Bilder: BUND Hochrhein; u-cq5nour74s@Pixabay; Markus Winkler@unsplash; Silvan Aemisegger, André Grabs

Exkursion Erol Projekt

Inga Nietz, Stabsstellenleitung Klimaschutz im Landkreis Lörrach stellt das Leuchtturmprojekt „EroL“ - Erosionsereignisse durch Starkregen im Markgräflerland vor. Ziel des Projekts ist der Schutz der Bevölkerung vor Erosionsschäden durch Starkregen.

Ort: Dreiländermuseum, Basler Straße 143, Lörrach



Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt, außer bei Gewitter. Wenn nichts anderes angegeben ist, ist keine Anmeldung nötig.

Denken Sie bitte an eine der Witterung angepasste Kleidung, feste und bequeme Schuhe. Eventuell Vesper und Getränke.

Bei Fragen wenden Sie sich an den BUND Hochrhein:

BUND Hochrhein Geschäftsstelle

Hebelstr. 23a, 79618 Rheinfelden

Tel. 07623/62870

Mobil: 0160/4933925

Email: bund.hochrhein@bund.net

www.bund-hochrhein.de

Um regelmäßig Infos aus der Region Hochrhein zu erhalten, abonnieren Sie unser Newsletter unter www.bund-hochrhein.de/service/newsletter

Unterstützen Sie uns mit einer Spende:
IBAN DE49 6849 0000 0021 4833 03

Donnerstag 28. September, 16 Uhr

Umgang mit Niedrig- und Hochwasser an der Wiese

Es geht raus mit dem Landesbetrieb Gewässer vom Regierungspräsidium Freiburg. Bei zwei gewässerbaulichen Maßnahmen bei Maulburg und Schopfheim werden Buhnen (aus Steinen, Totholzfaschine, Wurzelstöcke) und Fischunterstände aus Wurzelstöcken sowie ein Tiefwasserpool mit Fischunterständen entstehen: Der Bereich ist teilweise Ausleitungsstrecke und daher von Niedrigwasser besonders betroffen. Diese Maßnahmen werden den Teilnehmern vorgestellt.

Treffpunkt: an der Wiesebrücke zwischen Gündenhausen und Langenau bei Schopfheim

Donnerstag 16. November, 18 Uhr

Vortrag

Zwischen Himmel und Erde – Wasser in unserem Klimasystem

Der Vortrag zielt darauf ab, einerseits die Rolle des Wassers in seinen verschiedenen Formen für das Klimasystem zu veranschaulichen, andererseits die durch den Klimawandel ausgelösten Veränderungen in unserem Wasserhaushalt in verschiedenen Massstäben (global bis regional) aufzuzeigen. Hierbei spielt der Niederschlag und die Luftfeuchtigkeit bei vielen Aspekten eine grosse Rolle. Land- und Forstwirtschaft benötigen eine ausreichende Wasserversorgung, aber auch der Mensch in seinem Lebens- und Wirtschaftsraum ist direkt davon abhängig. Der Prof. Eberhard Parlow der Universität Basel wird auf einige der vielfältigen Aspekte detaillierter eingehen.



Samstag 19. August, 9:30-11:30 Uhr

Kinder

Schmetterlingsexkursion im Gebiet des Hohen Flum

Zwischen ausgedehnten Streuobstwiesen und Magerrasen wird uns André Grabs als erfahrener Schmetterlings-Guide in die faszinierende Welt der Schmetterlinge einführen.



Ob Waldrand, Streuobstwiese oder artenreicher Magerrasen, jeder dieser Lebensräume beherbergt andere Arten. Welche Rolle spielt der hier anstehende Muschelkalk und wie wirken sich Klimaerwärmung und zunehmende Trockenheit auf die Populationen und Artenzusammensetzungen aus. Wie verändern Stickstoffeinträge das Umfeld und was ist die richtige Pflege damit sich Arten halten können? Auch auf diese komplexeren Fragen, wird versucht einzugehen.

Grundsätzlich steht aber das Erleben von Schmetterlingen und ihren Lebensräumen im Vordergrund.



Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Straße zwischen Wiechs und Nordschwaben

Donnerstag 7. September, 14-17 Uhr

Exkursion

Moore und ihre Bedeutung für unser Klima und unser Ökosystem

Bei der Exkursion zum Nonnenmattweiher mit seiner urwüchsigen Torfinsel erfahren Sie Spannendes über Moore und deren Bedeutung für unser Klima und Ökosystem mit Christine Klumpp, BiosphärenGuide im Biosphärengebiet Schwarzwald.

Treffpunkt: Parkplatz Nonnenmattweiher

Anmeldung c.klumpp@online.de oder 07761-933253



Was(s)erleben...

In Zeiten des Klimawandels wird ein nachhaltiger Umgang mit dem Wasser unabdingbar. Wie können wir uns anpassen? Wie kann Forst- und Landwirtschaft auf weniger Wasser und mehr Trockenheit reagieren? Der BUND bietet dazu in den Landkreisen Lörrach und Waldshut aber auch über den Grenzen hinweg Vorträge, Exkursionen und Diskussionen an. Machen Sie mit. Seien Sie dabei!

Donnerstag 27. April, 17-20 Uhr

Exkursion

Geht dem Wald das Wasser aus?

Der Klimawandel wirkt sich vor Ort auch im Wald stark aus: bedingt durch das trocken-heiße Wetter der letzten Jahre gibt es massive Trockenschäden im Wald. Hinzu kommen Borkenkäferschäden und auch wetterunabhängige Schäden wie das Eschen-Triebsterben. Herrn Bernhard Schirmer von der Forstbezirksleitung Kandern wird uns diese Herausforderungen näher bringen und Lösungsansätze vorstellen.

Treffpunkt: Lebküchle (Wanderparkplatz zwischen Nollingen und Eichsel). Exkursion auf Waldwegen.

Dienstag 23. Mai, 16:45-19:15 Uhr

Exkursion

Das Naturschutzgebiet „Krebsbachtal“

Das Naturschutzgebiet (NSG) Krebsbachtal in Weil am Rhein stellt inmitten des stark genutzten und zersiedelten Raumes einen der letzten Rückzugsorte für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten dar. Darunter befinden sich teils geschützte Arten mit speziellen Habitatansprüchen, so etwa spezialisierte Quellfauna. Im NSG geschützt sind in der Region auf deutscher Seite des Rheins einzigartige Restbestände an naturnahen Lebensräumen, wie der langsam fließende Rheinauebach mit seinen Quellen am

Fuß des Hochgestades und der grundwassernahe Feuchtwald. In seiner Ausprägung mit Bruchwald, Rheinauebach und Niederterasse stellt das Krebsbachtal auch einen naturnahen Ausschnitt des ursprünglichen Profils der Rheinaue dar, das heute fast völlig verschwunden ist. Während der Exkursion wird auch auf die Störungen und Zerschneidungen eingegangen, denen das Gebiet ausgesetzt ist.



Treffpunkt Tramendhaltestelle Linie 8 in Weil am Rhein. Anmeldung beim TRUZ unter: nature@truz.org.

Samstag 10. Juni, 19-21 Uhr

Exkursion

Abendspaziergang „Mikroklima Tiengen“

Bei dem Spaziergang wird die Bedeutung von Wasser in der Stadt thematisiert, als Faktor für nachhaltige ökologische Stadtplanung, die auf langfristige Sicherung der natürlichen der Lebens- und Wohngrundlagen ausgerichtet ist. Die Abendspaziergänge zum Mikroklima werden wiederholt und protokolliert. Durch Monitoring werden die umgesetzten und geplanten Maßnahmen zu Stadtökologie und Siedlungsentwicklung dokumentiert. Erfolgskontrollen sollen zu weiteren Aktivitäten breiter Bevölkerungsschichten motivieren.

Treffpunkt: Stadthalle Tiengen

Anmeldung und Infos unter klimenz.de

Samstag 17. Juni, 14:30-17 Uhr

Familien/Kinder

Dem Bächlein auf der Spur

Habt ihr Lust, den Lebensraum Bach zu erkunden? Mit viel Spaß und Entdeckerspürsinn lernen wir neue Arten kennen und bauen aus Naturmaterialien kleine Flöße, um sie zu Wasser zu lassen. Mal sehen, was wir mit der Becherlupe alles entdecken und wie weit unsere Miniboo-

te treiben werden.

Für Familien mit Kindern und Kinder von 6 bis 10 J. Mitbringen: Badesandalen oder Gummistiefel und Ersatzsocken, wetterfeste Kleidung, Getränk

*Treffpunkt: TRUZ, Hadidbau, Mattrain 1, Weil am Rhein
Anmeldung: Tel. 07621 940 78 0, E-Mail: info@truz.org*

Samstag 17. Juni, 10-12:30 Uhr

Exkursion

Botanischer Spaziergang: Flora der Rheinauen

Die Apothekerin Gudrun Schulze wird uns in einem 2 – 3 stündigen Spaziergang Orchideen, Heilpflanzen und andere Kräuter zeigen, die in der Rheinaue wachsen.

Treffpunkt: Rheinweiler bei der Autobahnunterführung zum Naturschutzgebiet Kapellengrün

Freitag 23. Juni, 13-18 Uhr

Exkursion

Quellenprojekt des Biosphärengebiets Schwarzwald

Das Biosphärengebiet Schwarzwald engagiert sich seit 2021 mit einem Pilotprojekt für den Schutz naturnaher Quellen im Südschwarzwald. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch die Universität Basel und das Büro „Life Science“ AG. Das Forschungsvorhaben ist von wichtiger Bedeutung, da Quellen einen geschützten und stark bedrohten Lebensraum darstellen. Aufgrund ihrer Störungsempfindlichkeit reagieren sie empfindlich auf Klimaveränderungen und andere Störungen. Aus den Ergebnissen der Untersuchungen soll ein Schutzkonzept abgeleitet werden. Für das Projekt sind weitere Ehrenamtliche jederzeit willkommen.

Treffpunkt: Menzenschwand am Parkplatz Möhle.

Anmeldung: biosphaerengebiet-schwarzwald@rpf.bwl.de oder 07673-889402-4370.



Samstag 24. Juni, 14-17 Uhr

Exkursion

Werden unsere Moore in der Zukunft noch bestehen?



Die Moore als Wasserspeicher sind bedroht, werden sie in der Zukunft noch als Landschaftselemente vorhanden sein? Dieser Frage werden wir mit Heinz-Michael Peter an einem Hochmoor, dem Horbacher Moor auf dem Dachsberg nachgehen!

Treffpunkt: Parkplatz Klosterweiher, Dachsberg-Horbach

Kosten: Familien € 14.-; Erwachsene € 7.-; Kinder € 3.-

Sonntag 25. Juni, 15-20 Uhr

Bus-Exkursion

Schutzgebiete im (Klima)Wandel

Bei der Bus-Exkursion werden die aktuellen Klimafolgeschäden im geschützten FFH-Gebiet Steinatal besichtigt und thematisiert. Denn es ist Zeit, unsere Aufmerksamkeit auf Schutzgebiete vor den Toren der Großen Kreisstadt Waldshut zu richten. Sie sind nicht nur wichtige Kohlenstoffspeicher, sondern dienen auch der Regulierung des Wasserhaushalts (Schwamm-Landschaften) und sind für das Überleben von Tier- und Pflanzenarten relevant. In den letzten fünf Jahrzehnten mussten 81 % der Pflanzen- und Tierarten in Binnenfeuchtgebieten auf die Rote Liste gesetzt werden.

Treffpunkt ab Waldshut und Tiengen.

Anmeldung und Infos unter klimenz.de

Freitag, 7. Juli, 16-18 Uhr

Exkursion

Der Wald als wichtiges Element der naturnahen Trinkwasseraufbereitung in den Langen Erlen

In der Schweiz gilt es als selbstverständlich, jederzeit über frisches und qualitativ einwandfreies Trinkwasser in ausreichenden Mengen zu verfügen. Um den Trinkwasserbedarf in der Region Basel nachhaltig zu decken, reichert

IWB natürliches Grundwasser mit Wasser aus dem Rhein an. In den Waldgebieten der Langen Erlen übernehmen Bodenorganismen den Hauptteil der Reinigung. Der Wald hat somit eine wichtige Funktion bei der Produktion von Trinkwasser. Besichtigt werden die Schnellfilteranlage sowie bewaldete Grundwasseranreicherungsorte.



Führung von Daniel Rüetschi, Pro Natura Basel, sowie Thomas Meier und Janik aus den Erlen, beide Industrielle Werke Basel IWB.

Treffpunkt: Tramhaltestelle Eglisee in Basel, Tram 2 od. 6.

Mittwoch 19. Juli, 17:30 Uhr

Vortrag

Wassersensible Stadtplanung im Kanton Basel-Stadt

Basel wird Schwammstadt

Basel will Schwammstadt werden und damit einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Hitze in der Stadt und zum Umgang mit Starkregen leisten. Mit dem Schwammstadt-Prinzip kann Regenwasser im Boden wie in einem Schwamm verstärkt gespeichert werden und via Stadtgrün verdunsten.

Vorstellung durch Frieder Kaiser, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Tiefbauamt.

Wiese Vital

Der Kanton Basel-Stadt plant die Revitalisierung des Flusses Wiese und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur aquatischen Vernetzung der Gewässer am Rhein. Ein Projekt im Spannungsfeld des urbanen Raumes.

Vorstellung durch Stefan Rügsegger, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Tiefbauamt

Ort: im Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Stadtgärtnerei, Dufourstrasse 40/50, Basel